



microfab Service GmbH: Stellungnahme zu „Konfliktmineralien“

'Konfliktmineralien' verweisen auf Mineralien oder deren Derivate (spezifisch: Zinn, Tantal, Wolfram und Gold, auch bekannt als 3TG) abgebaut in Minen in den Ostprovinzen der demokratischen Republik des Kongos (DRC) und in den angrenzenden Ländern, wo mit den Einnahmen aus den 3TG Mineralien bewaffnete Gruppen direkt oder indirekt finanziert werden, die durch Bürgerkriege ernste soziale und umweltpolitischen Schäden hinterlassen.

Am 22. August 2012 hat die US-Börsenaufsichtsbehörde ("Securities and Exchange Commission") die Vorgaben des Dodd-Frank Wall Street Reform and Consumer Protection Act (kurz: Dodd-Frank Act) von 2010 umgesetzt und Vorschriften zur Meldung und Offenlegung in Hinblick auf die Verwendung von den sogenannten „Konfliktmineralien“ erlassen.

Konfliktmineralien im Sinne des Dodd-Frank Act sind folgende Mineralien und deren Derivate (Stand: 01.01.2013): Columbit-Tantalit (Coltan) / Zinnstein / Wolframit / Gold

Ziel dieser Vorschriften ist es, den Handel von Konfliktmineralien, die aus Minen der Demokratischen Republik Kongo (DRK) und ihren Nachbarländern stammen und zur Finanzierung der dortigen bewaffneten Konflikte beitragen, einzudämmen.

Unternehmen, die an der US-Börse notiert sind, sind dazu verpflichtet, in einem jährlichen Bericht an die US-Börsenaufsicht aufzuführen, ob in ihren Produkten Konfliktmineralien enthalten sind, welche für deren Funktion oder Produktion erforderlich sind.

Die microfab Service GmbH selbst ist nicht an der US-Börse notiert und unterliegt somit nicht dieser Melde- und Offenlegungspflicht.

Gleichwohl ist sich die microfab Service GmbH ihrer sozialen Verantwortung hinsichtlich Umwelt, Sicherheit sowie Gesundheit und Menschenrechte bewusst und nachhaltiges Handeln ist die Basis unserer geschäftlichen Entscheidungen. Die „Allgemeinen Verhaltensregeln (Code of Conduct)“ stecken den ethisch-rechtlichen Rahmen ab, innerhalb dessen wir handeln und auf Erfolgskurs bleiben wollen. Wir erachten die Einhaltung geltender Gesetze und interner Richtlinien als

Grundlage unserer Integrität und als wesentlich für unsere Geschäfte.

Um auch in unserer Lieferkette Nachhaltigkeit zu gewährleisten, verpflichten wir unsere Lieferanten vertraglich zur Einhaltung des „Code of Conduct für Lieferanten der microfab Service GmbH“ und erwarten von ihnen, die Maßgaben auch auf ihre Lieferanten anzuwenden.

Wir selbst tätigen keine Direktimporte von Mineralien und damit auch nicht von sogenannten Konfliktrohstoffen. Grundsätzlich können jedoch gegebenenfalls die Covered Minerals enthalten in unseren Produkten enthalten sein. Die Anforderungen durch den Dodd-Frank Act / die EU-Initiative stellen für uns eine ergänzende Anforderung an die Lieferkette für diese Bestandteile dar.

Angesichts der Verpflichtungen / Anforderungen aus dem Dodd-Frank Act arbeiten wir mit unseren Zulieferern gemeinsam daran, den Materialanteil in unseren Produkten nachzuverfolgen, um bestimmen zu können, ob Mineralien aus dem Abbau oder nicht zertifizierten Schmelzbetrieben in den Konfliktregionen in unseren Produkten eingesetzt werden. Wir werden wesentlich keine Konfliktmineralien aus nicht zertifizierten Schmelzen aus der Konfliktregion in unseren Produkten verwenden. Demzufolge fordern wir unsere Zulieferer auf, den Materialanteil in den Produkten, die sie an uns liefern, ausschließlich aus konfliktfreien oder zertifizierten Schmelzbetrieben zu beziehen und uns ihre Schritte in Bezug auf die Sorgfaltsprüfung schriftlich darzulegen.

Unsere Lieferquellen bestehen ausnahmslos aus qualifizierten und namhaften Lieferanten. Nach unserem Kenntnisstand setzen diese kein Konfliktmaterial mit Ursprung in der Demokratischen Republik Kongo oder einem der Nachbarländer ein.

Wir können diesbezüglich aber keine Bürgschaft gewähren.

Soweit diesbezüglich noch Fragen bestehen sollten, können Sie sich gerne an uns wenden (www.microfab.de / info@microfab.de).